

In

Bild

hauen

In
Kram
kramen

Künstlerische Handlungsanweisungen basieren auf Sprache. Als Instruktionen regen sie zu künstlerischen Denk- und Handlungsweisen an. Künstlerische Handlungsanweisungen fordern auf. „Do it!“:

- In den Kopf schauen: Die Augen nach innen drehen und in den Kopf blicken.
- Alle Möbel des Zimmers haargenau 65 Zentimeter von der Wand abrücken.
- Sich eine Person aussuchen, die man 12 Stunden lang ohne Unterbrechung stillschweigend begleitet – überall hin.
- Schaut! (Sie sehen vielleicht zu viel.)
- Schrauben Sie in Ihre Lampe eine Partyleuchte. Schalten Sie das Licht an und: Zeichnen Sie, was Sie erleben.
- Sieben Tage lang jede Stunde zwei – und nur zwei – Fotos machen.
- Den gesamten eigenen Hausrat an einer Stelle zusammentragen und die Teile so aufeinanderlegen, dass die Stapel genauso hoch sind, wie die eigene Mutter groß ist.
- Sonntagabend: Den Verlauf von einem „Tatort“ mit einem roten und schwarzen Filzstift mitzeichnen.
- Sie erzählen. Ich zeichne. (Oder umgekehrt.)
- Bitte fortsetzen. (*frei zitiert nach Balkenhol 2003)

Was mit Aufgaben wie diesen angestellt wird, wird von den am Ort Anwesenden selbst bestimmt.

Was den Studierenden zu den Handlungsanweisungen eingefallen ist, liegt vor Ihnen. Bei diesen möchte ich mich sehr herzlich bedanken – namentlich bei: Helena Blaschke, Maria Cardinale, Vanessa Cassano, Marion Goebel, Hanna Grau, Julia Greiner, Christel Hetterich, Lea-Sophia Holtzhausen, Lara Lysowec, Victoria Kus, Lara Mevis, Anne-Christine Müller, Alicia Rommel, Saskia Roos, Eileen Schmid, Laura-Kristin Schuster, Laura Isabel Schuster Camposeco, Ann-Kathrin Senft, Julia Splietorp, Annika Stutz, Alina von Hayn, Sophia-Julia von Versen, Samantha Voßeler, Franziska Winter, Luka-Marie Ziegler, Isabelle Zimmermann.

In

Kram

kramen

In
Bild
hauen

Vor Ihnen befindet sich ein Stapel mit Karten.

- Spielen Sie. Gehen Sie dabei wie folgt vor.
- Nehmen Sie die oberste Karte vom Stapel.
- Lesen Sie die auf der Vorderseite abgedruckte Handlungsanweisung.
- Legen Sie dann die Karte beiseite.
- Schließen Sie Ihre Augen.
- Blicken Sie in Ihren Kopf. Machen Sie sich ein Bild.
- Öffnen Sie Ihre Augen.
- Nehmen Sie die beiseite gelegte Karte abermals in die Hand.
- Betrachten Sie nun die Kartenrückseite. Auf dieser ist eine künstlerische Arbeit abgebildet. Diese stammt von einer Person, die das Seminar „Vom Kopf in die Hand und wieder zurück“ besucht hat.
- Nach eingehender Betrachtung legen Sie die Karte weg.
- Nehmen Sie sich die nächste Karte vom Stapel. Gehen Sie wie gehabt vor.
- Spielen Sie so lange, bis Sie alle Karten ausgespielt haben.
- Freuen Sie sich über die Bilderflut in Ihrem Kopf und auf den Karten.

Last, but not least. Außerordentlich dankbar bin ich, Stefanie Marr, abermals Charlotte Mertens und Julia Heidenreich. Die beiden haben wieder zuverlässig dem Katalog seine wunderbare Form gegeben. Für die finanzielle Unterstützung geht mein Dank an die Pädagogische Hochschule Heidelberg. Gut ist, dass an diesem Ort Geistreiches und Formvollendetes gefördert wird.

IMPRESSUM

Konzept • Layout • Herstellung

Prof. Dr. Stefanie Marr

Julia Heidenreich & Charlotte Mertens

Druckerei Schwörer GmbH & Co. KG

Auflage 100

© bei der Autorin und den Studierenden

Pädagogische Hochschule Heidelberg • Fakultät II • Institut für Kunst, Musik und Medien • Im Neuenheimer Feld 561 • 69120 Heidelberg





WATCH

Beobachten Sie einen Vorgang. Erfassen Sie den Vorgang.

DRAW

Notieren Sie alles, was diesen Vorgang ausmacht:
Zeichnen Sie, was Sie sehen, hören, fühlen und denken. Fertigen Sie mehrere Zeichnungen an.



WATCH

Beobachten Sie einen Vorgang. Erfassen Sie den Vorgang.

DRAW

Notieren Sie alles, was diesen Vorgang ausmacht:
Zeichnen Sie, was Sie sehen, hören, fühlen und denken. Fertigen Sie mehrere Zeichnungen an.

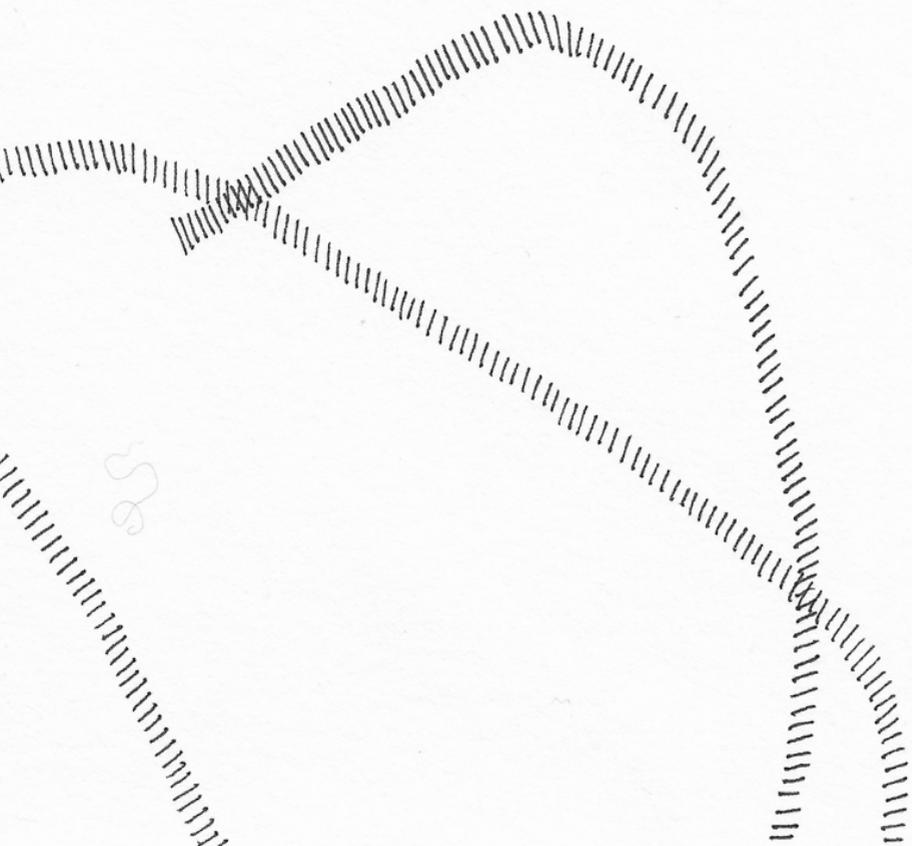


WATCH

Beobachten Sie einen Vorgang. Erfassen Sie den Vorgang.

DRAW

Notieren Sie alles, was diesen Vorgang ausmacht:
Zeichnen Sie, was Sie sehen, hören, fühlen und denken. Fertigen Sie mehrere Zeichnungen an.

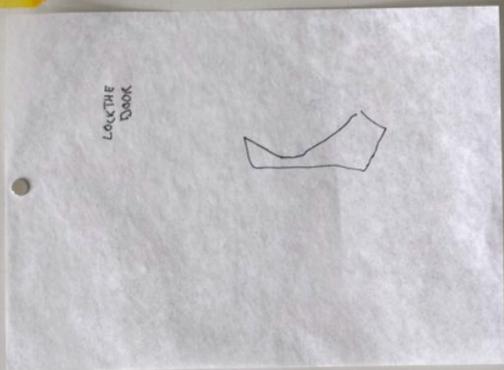


WATCH

Beobachten Sie einen Vorgang. Erfassen Sie den Vorgang.

DRAW

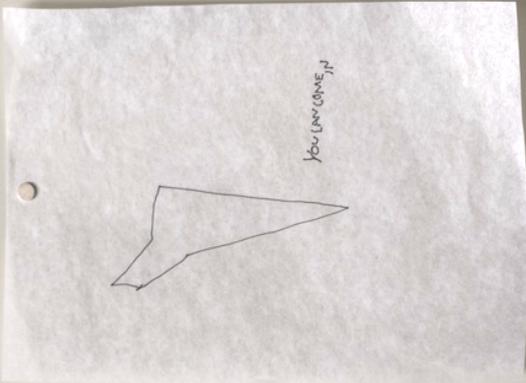
Notieren Sie alles, was diesen Vorgang ausmacht:
Zeichnen Sie, was Sie sehen, hören, fühlen und denken. Fertigen Sie mehrere Zeichnungen an.



WIALBRETTER

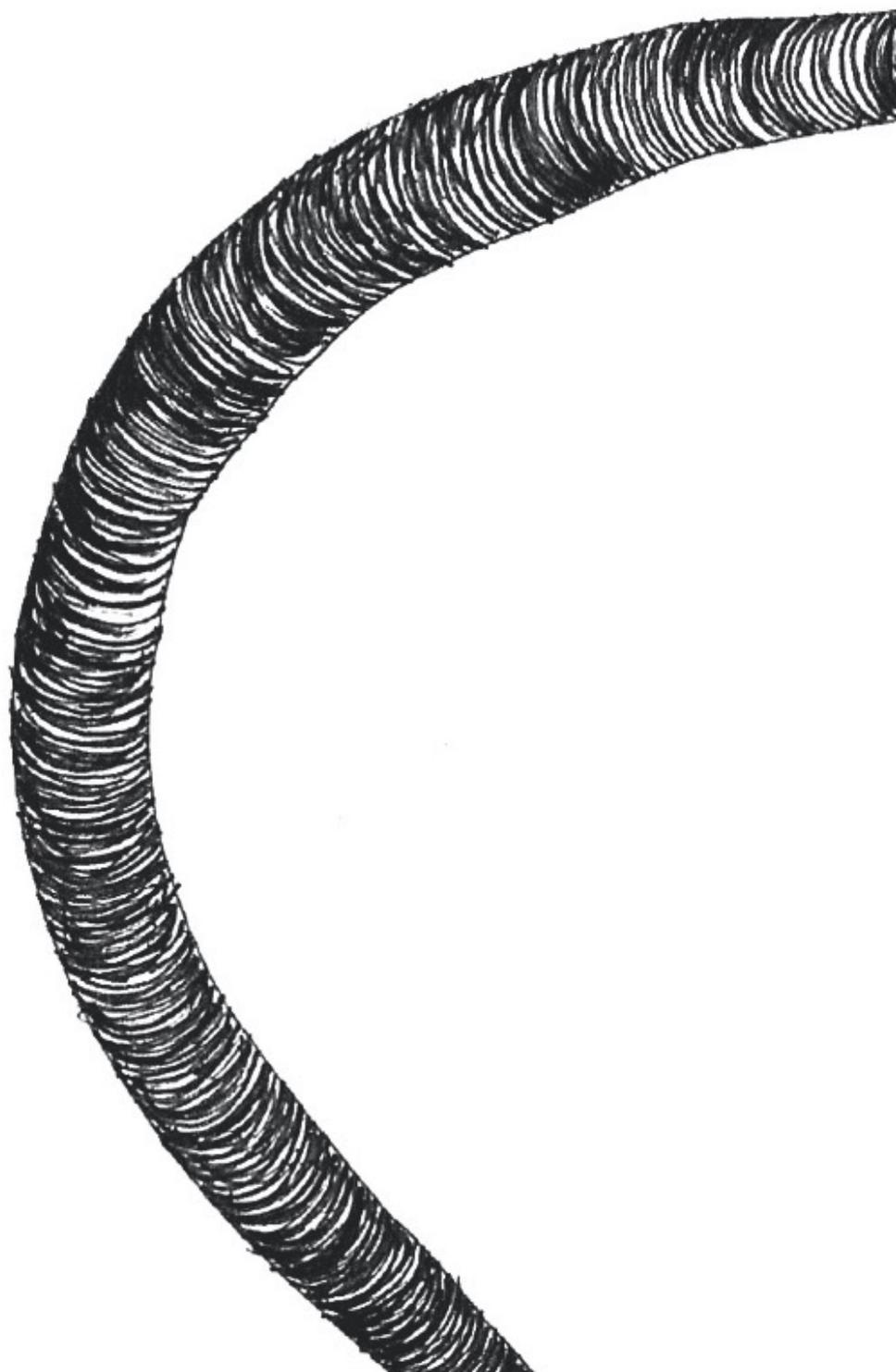
NICHT NUR

Herumspazieren, schauen, suchen und dann
vielleicht finden. Hervorheben. Infrage stellen.



NICHT NUR

Herumspazieren, schauen, suchen und dann
vielleicht finden. Hervorheben. Infrage stellen.



Ohne Unterbrechung 100 Zeichnungen in
gleichem Format anfertigen, um zu sehen, was der
Hand und dem Kopf so einfällt.



Ohne Unterbrechung 100 Zeichnungen in
gleichem Format anfertigen, um zu sehen, was der
Hand und dem Kopf so einfällt.

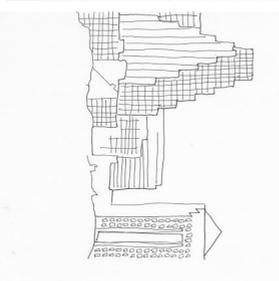
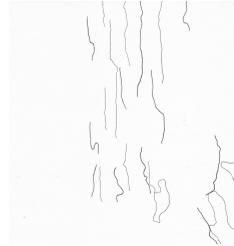
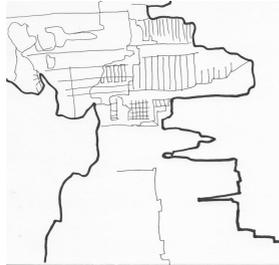
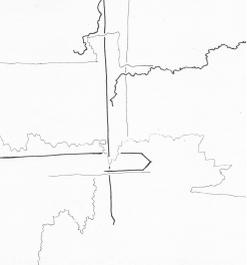
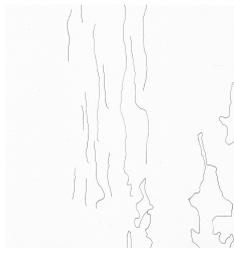
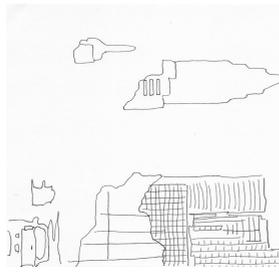
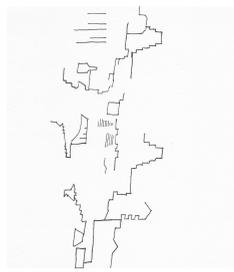
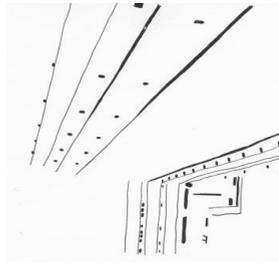
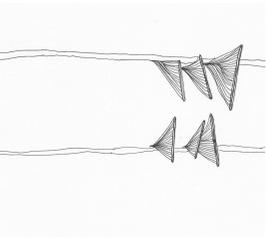


Ohne Unterbrechung 100 Zeichnungen in
gleichem Format anfertigen, um zu sehen, was der
Hand und dem Kopf so einfällt.

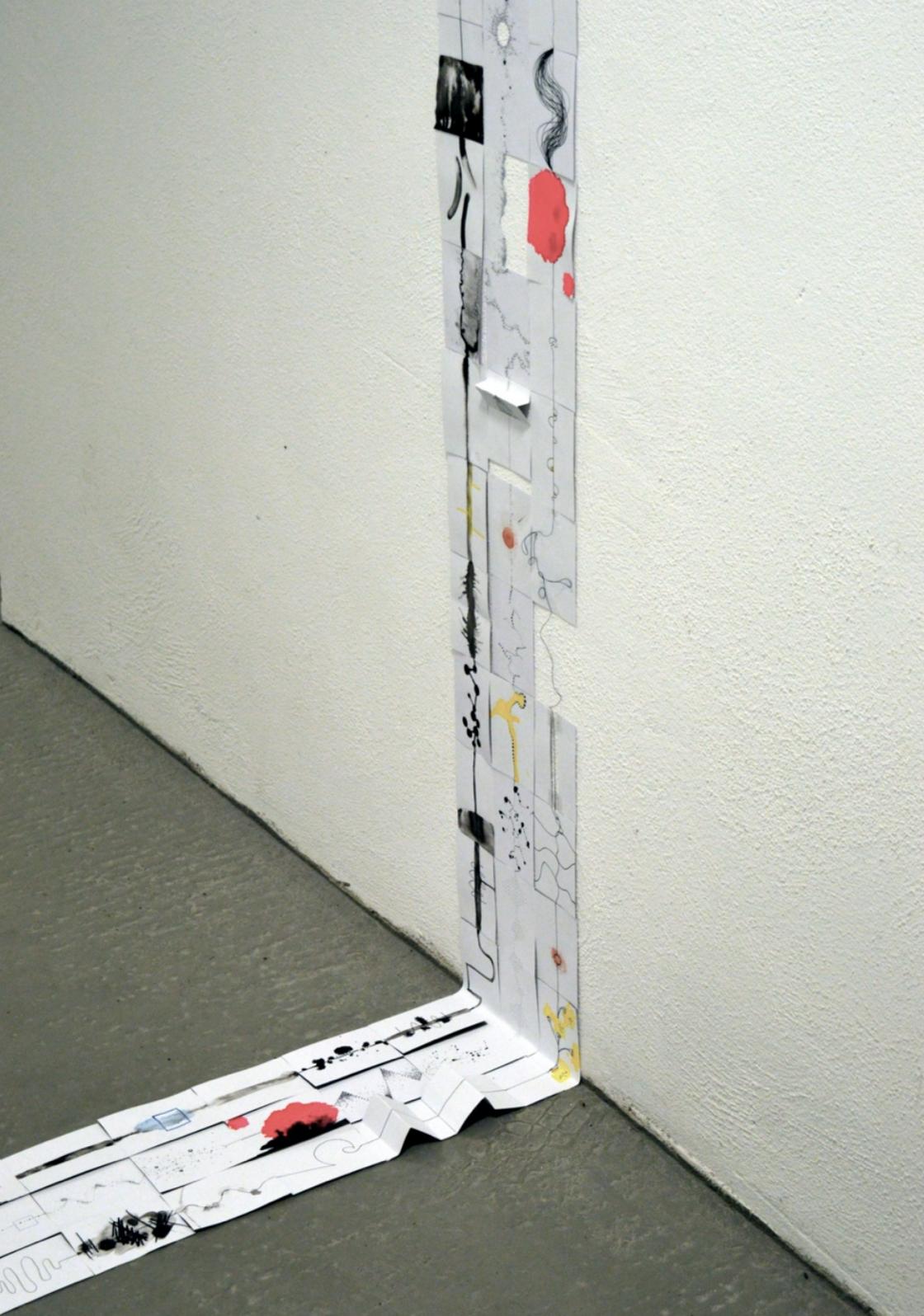


TWO DURATIONS

- red
- green (George Brecht)



Draw a line. (Yoko Ono)



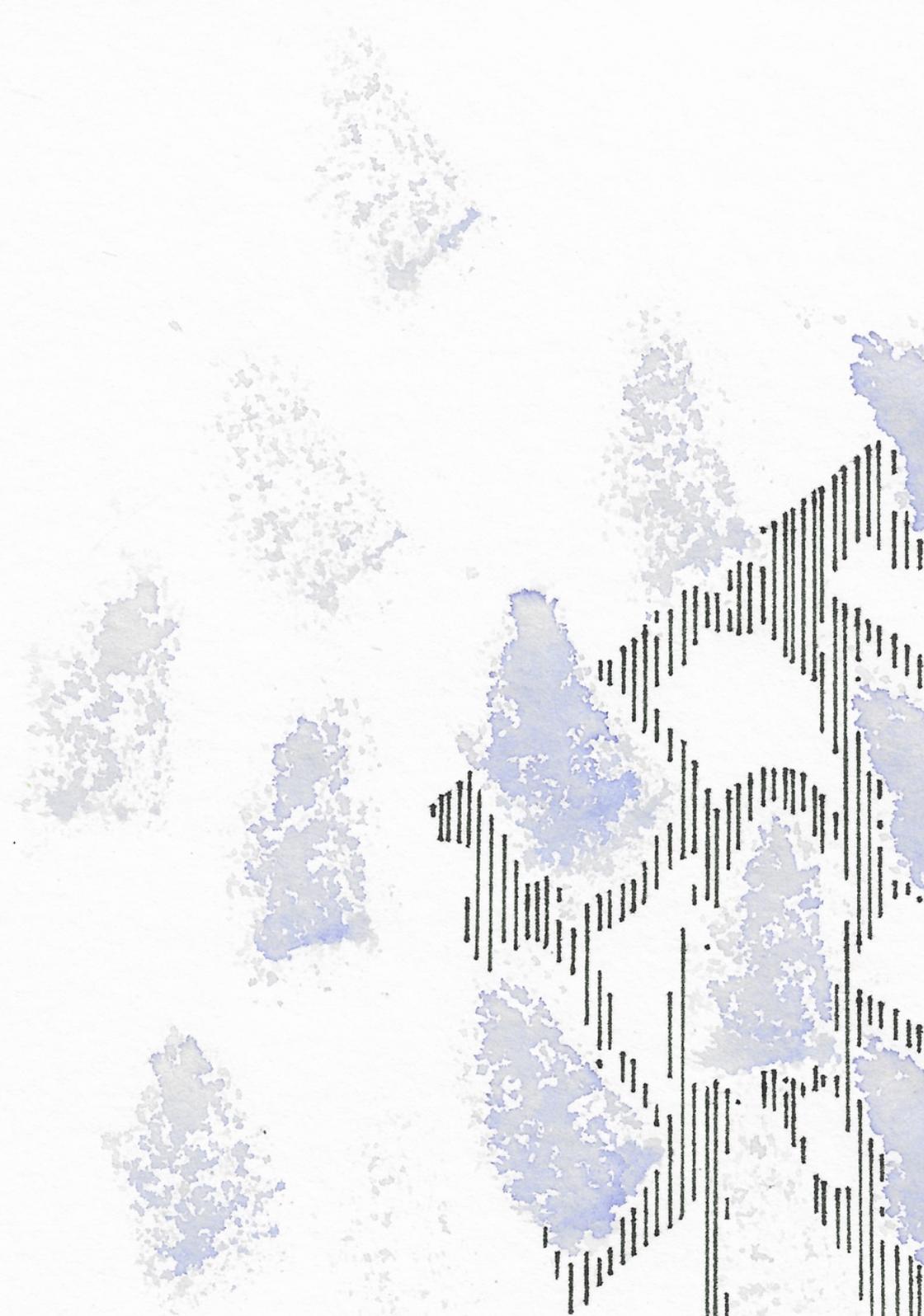
Draw a line. (Yoko Ono)



Take an object.

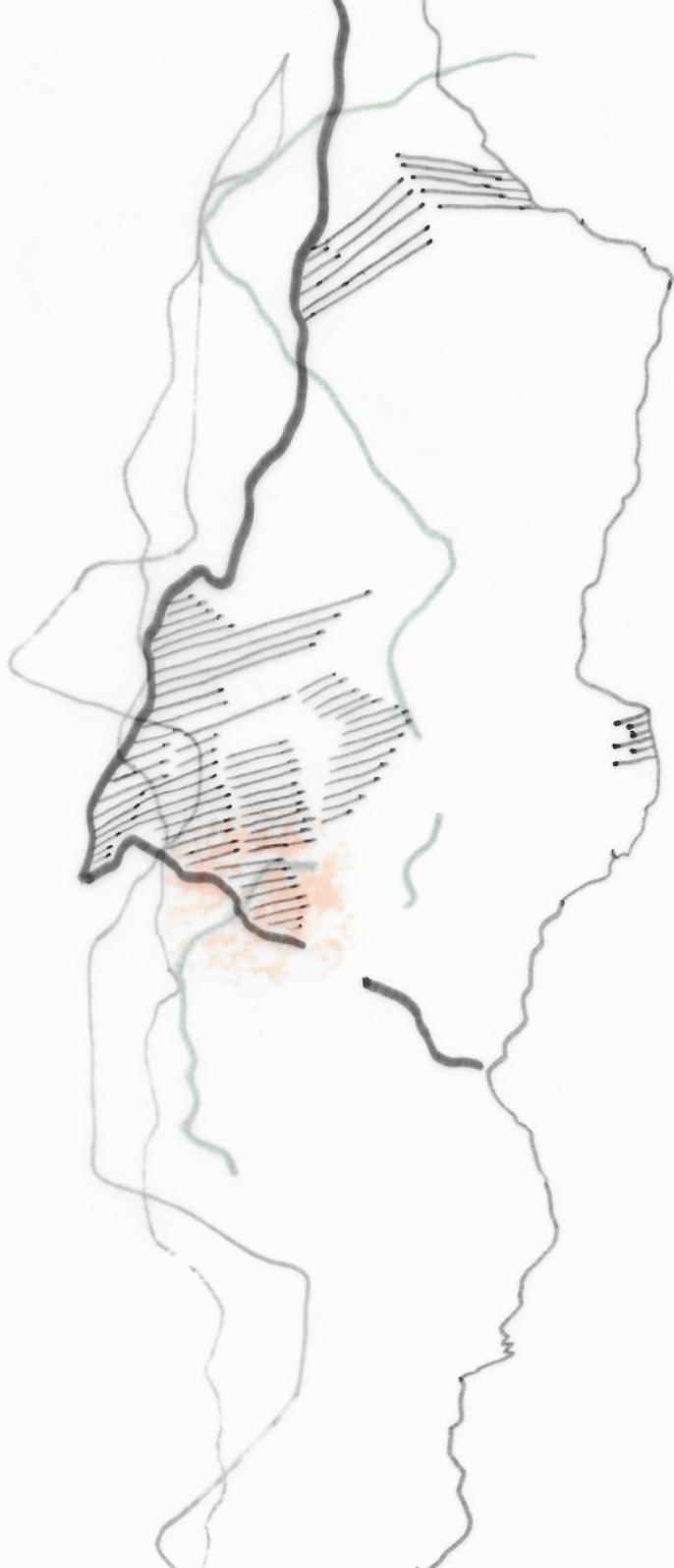
Do something to it.

Do something else to it. (Robert Filliou)



TWO DURATIONS

- red
- green (George Brecht)



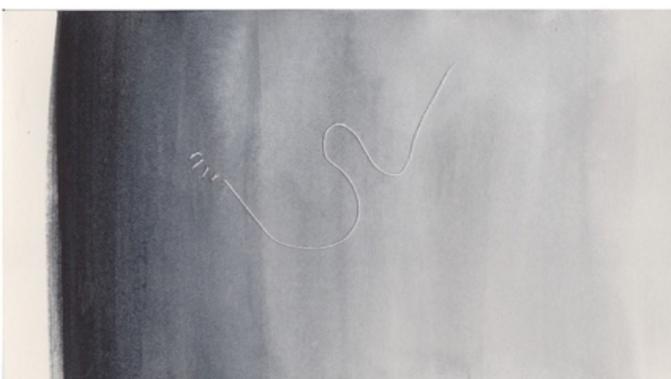
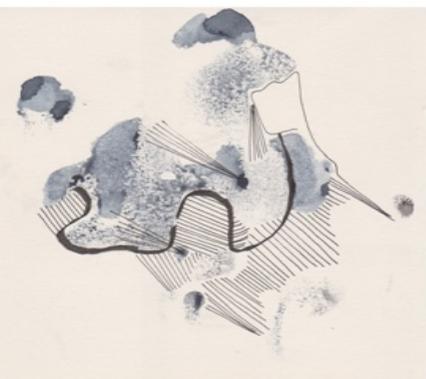
Schreibe ohne den Stift abzusetzen.

Schreibe ohne nachzudenken.

Beobachte, was aus dir herausströmt,
sich entwickelt, entsteht.



stören, irritieren = anregen zum Denken



WATCH

Beobachten Sie einen Vorgang. Erfassen Sie den Vorgang.

DRAW

Notieren Sie alles, was diesen Vorgang ausmacht:
Zeichnen Sie, was Sie sehen, hören, fühlen und denken. Fertigen Sie mehrere Zeichnungen an.



Zeichnen Sie,
was Sie
erleben.



TWO DURATIONS

- red
- green (George Brecht)



TWO DURATIONS

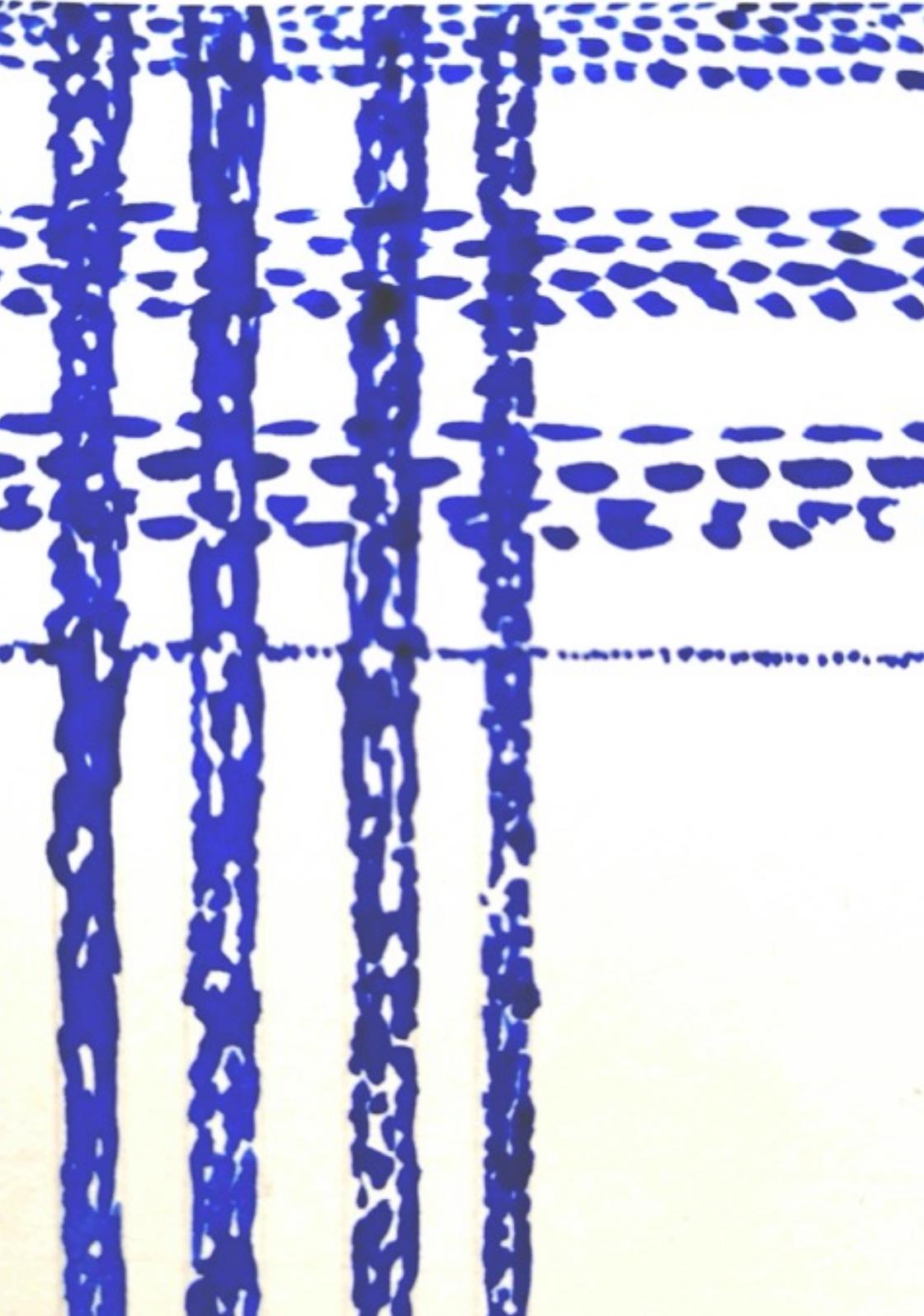
- red
- green (George Brecht)



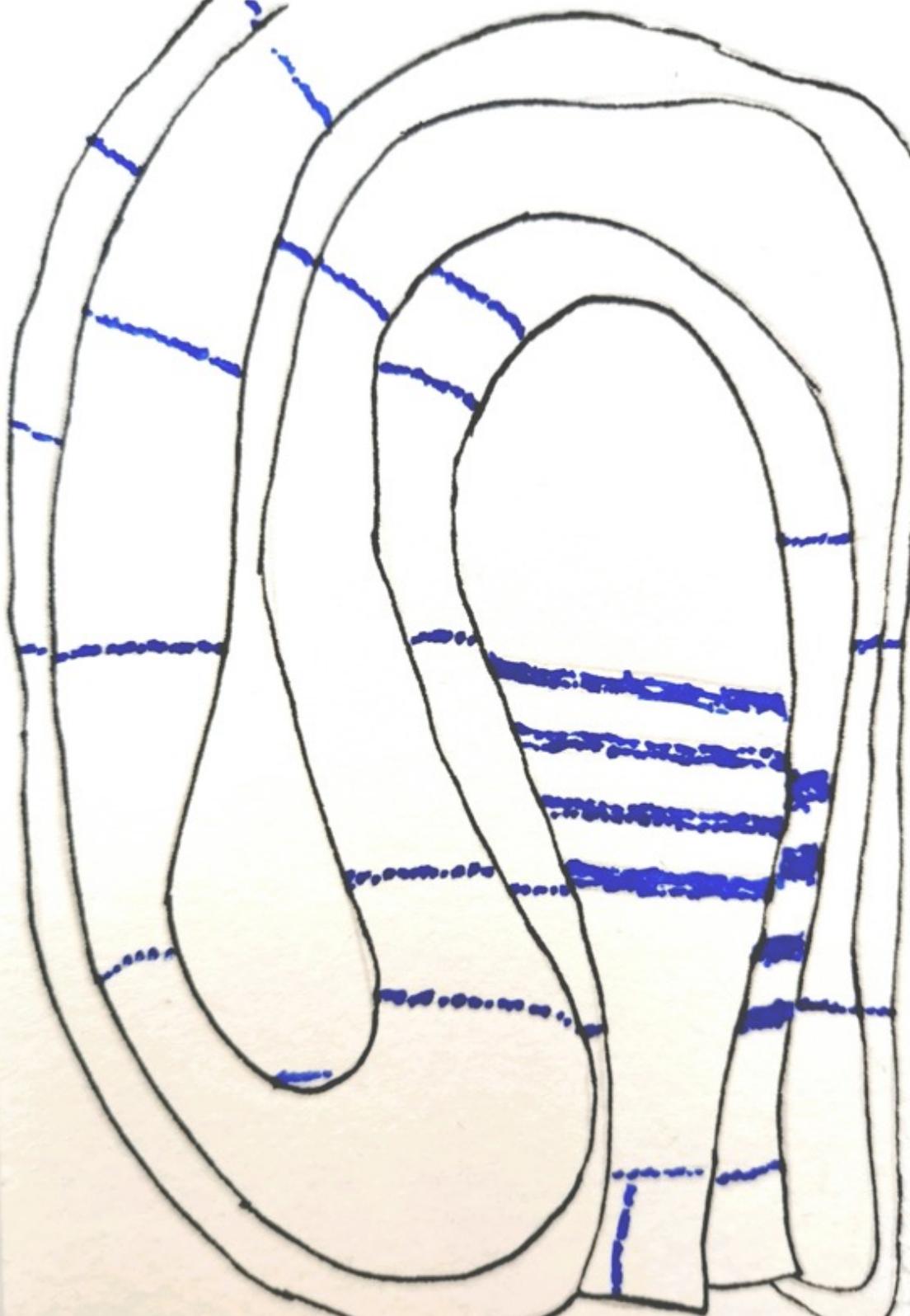
A poem to be read with a magnifying glass.
(Yoko Ono)



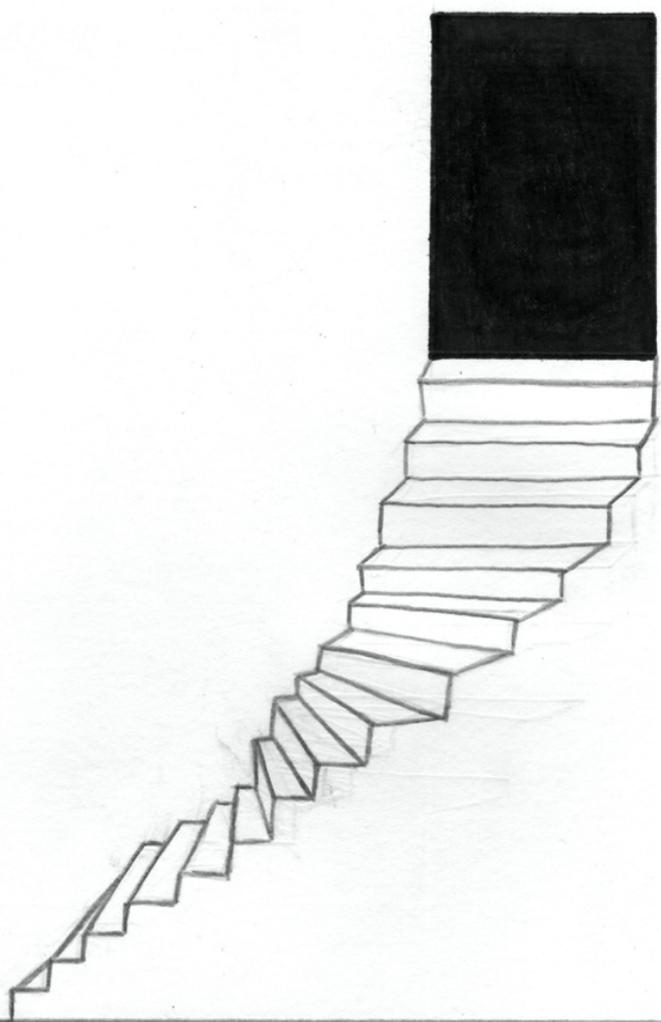
Ein (größeres) Blatt Papier mit einem Stift vollzeichnen.



Ein (größeres) Blatt Papier mit einem Stift vollzeichnen.

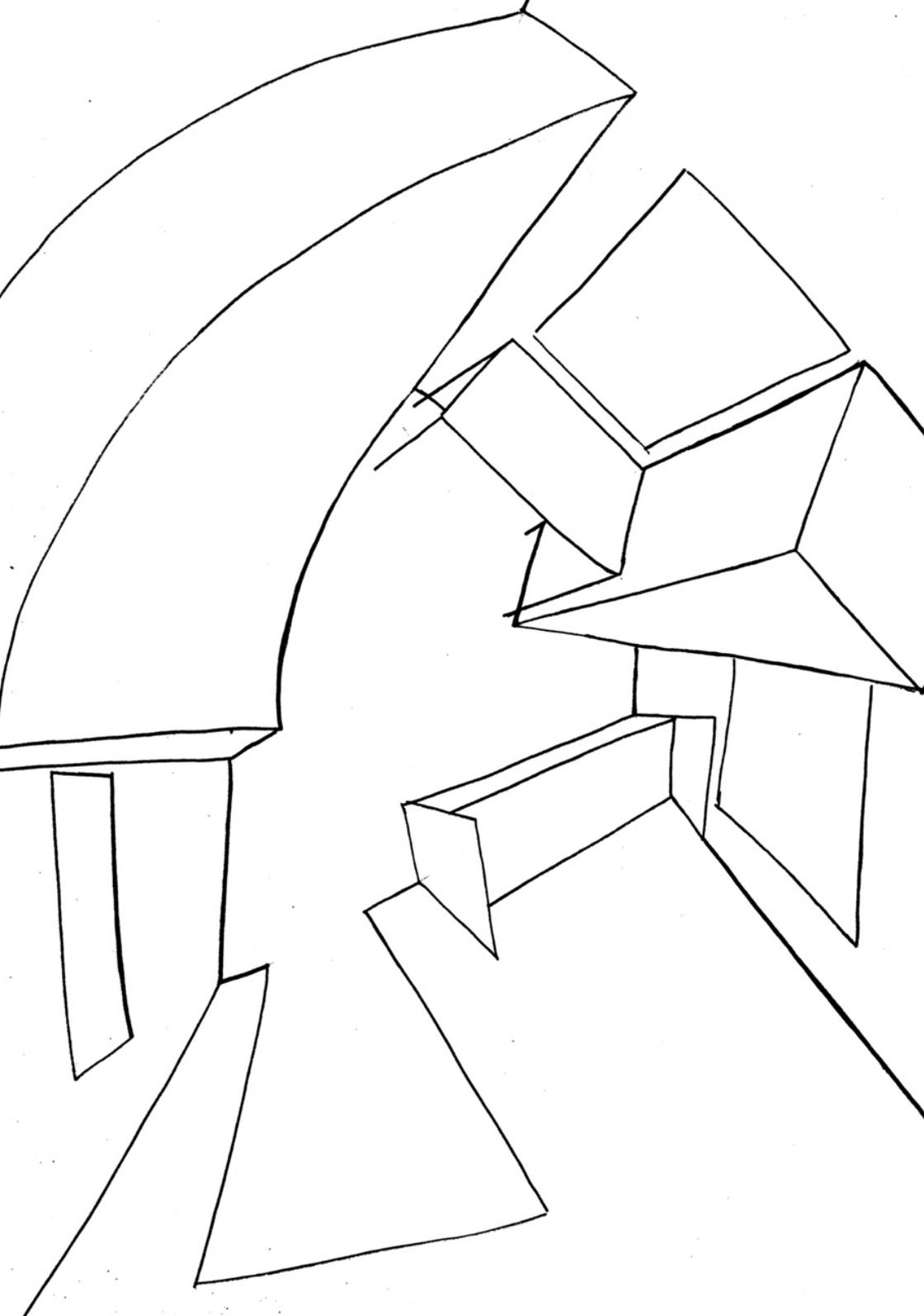


Ein (größeres) Blatt Papier mit einem Stift vollzeichnen.



SIX EXHIBITS

- ceiling
- first wall
- second wall
- third wall
- fourth wall
- floor (George Brecht)



SIX EXHIBITS

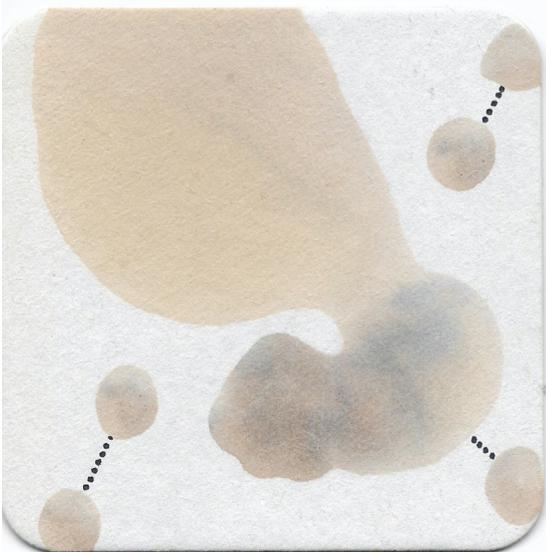
- ceiling
- first wall
- second wall
- third wall
- fourth wall
- floor (George Brecht)



Raumerkundungen



Raumerkundungen



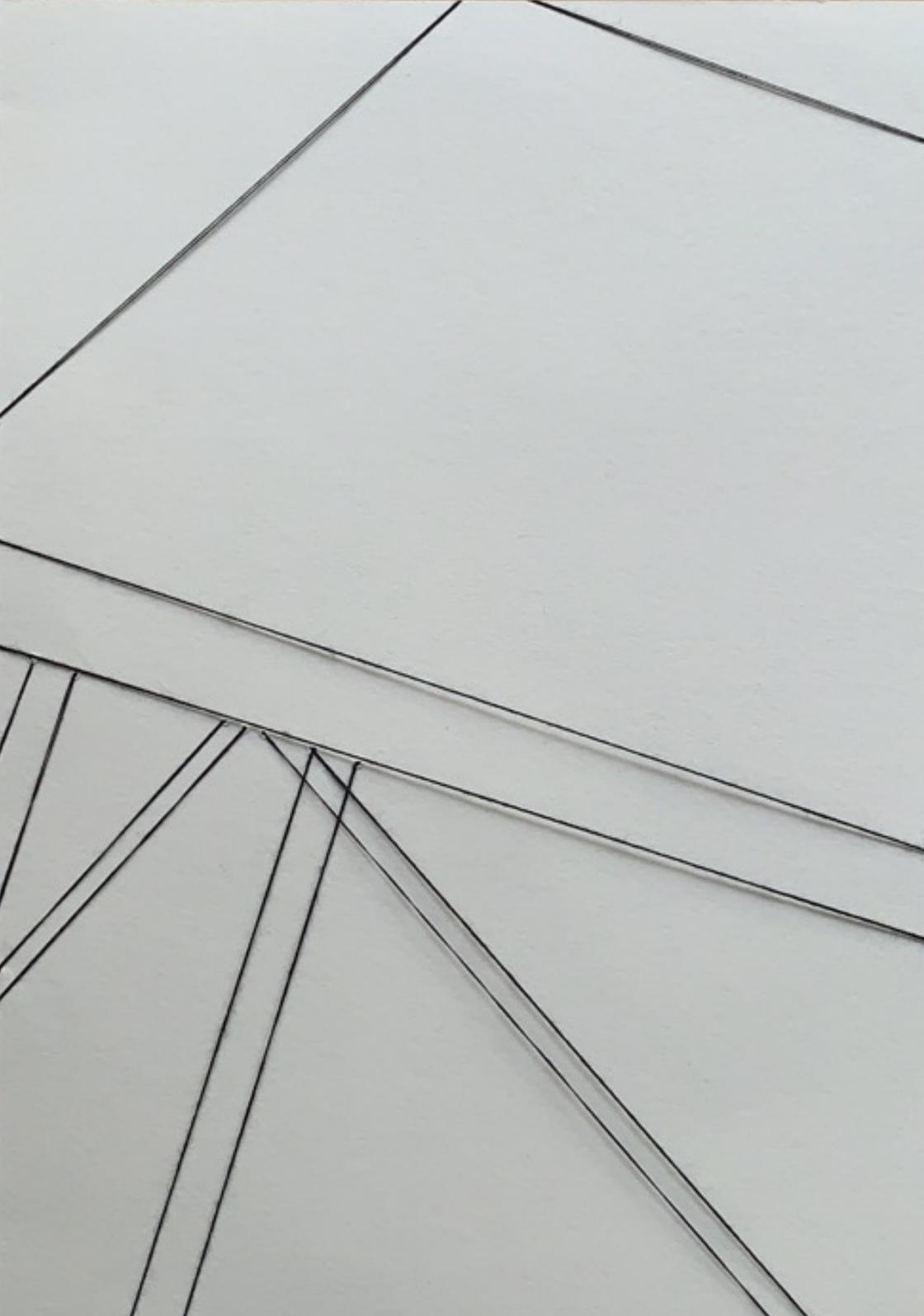
Wieviel kann Schwarz?
Wieviel kann Weiß?



Bild und Text stehen in einem Verhältnis.

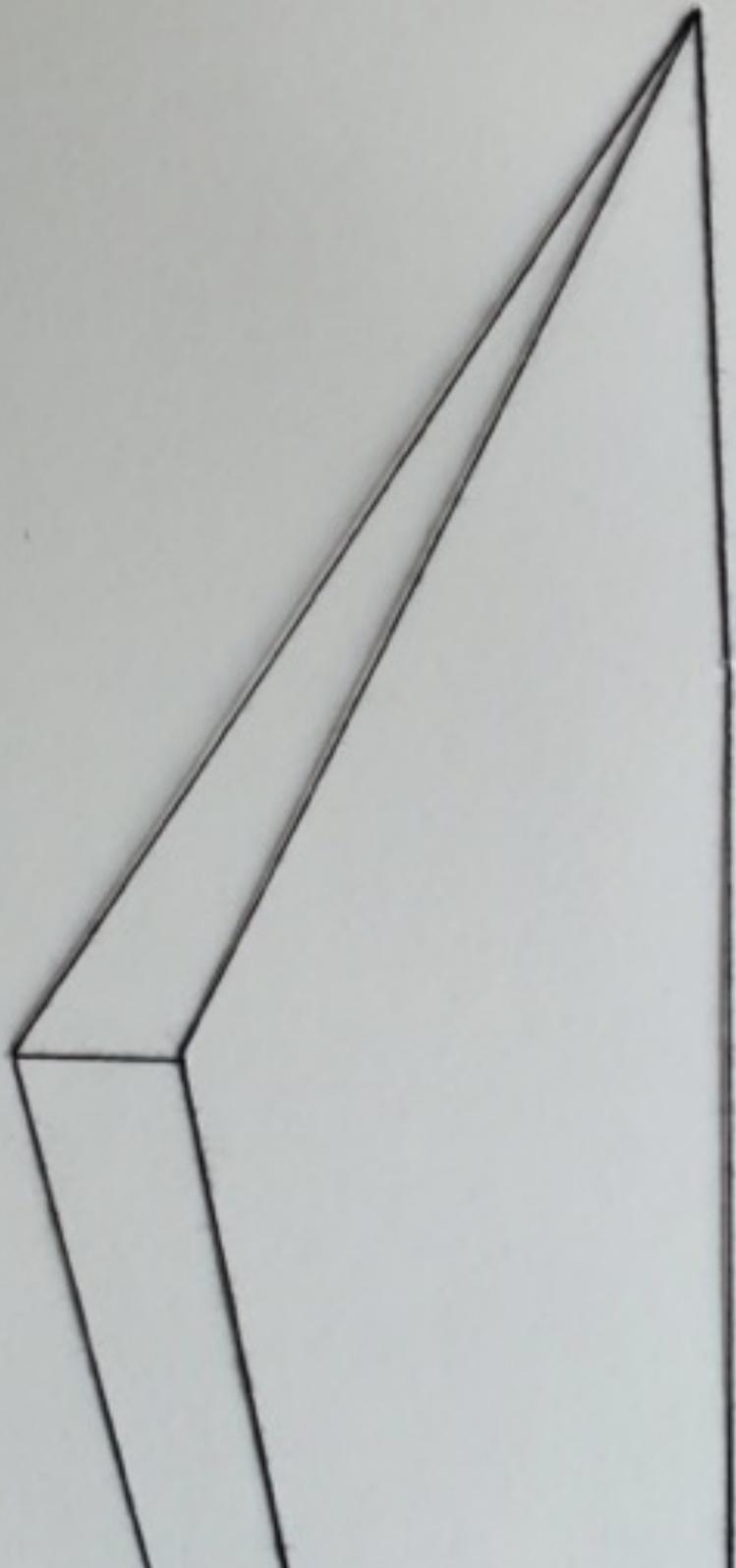
Was kommt Ihnen in den Kopf?
Notieren Sie.

Verändern Sie das Verhältnis.



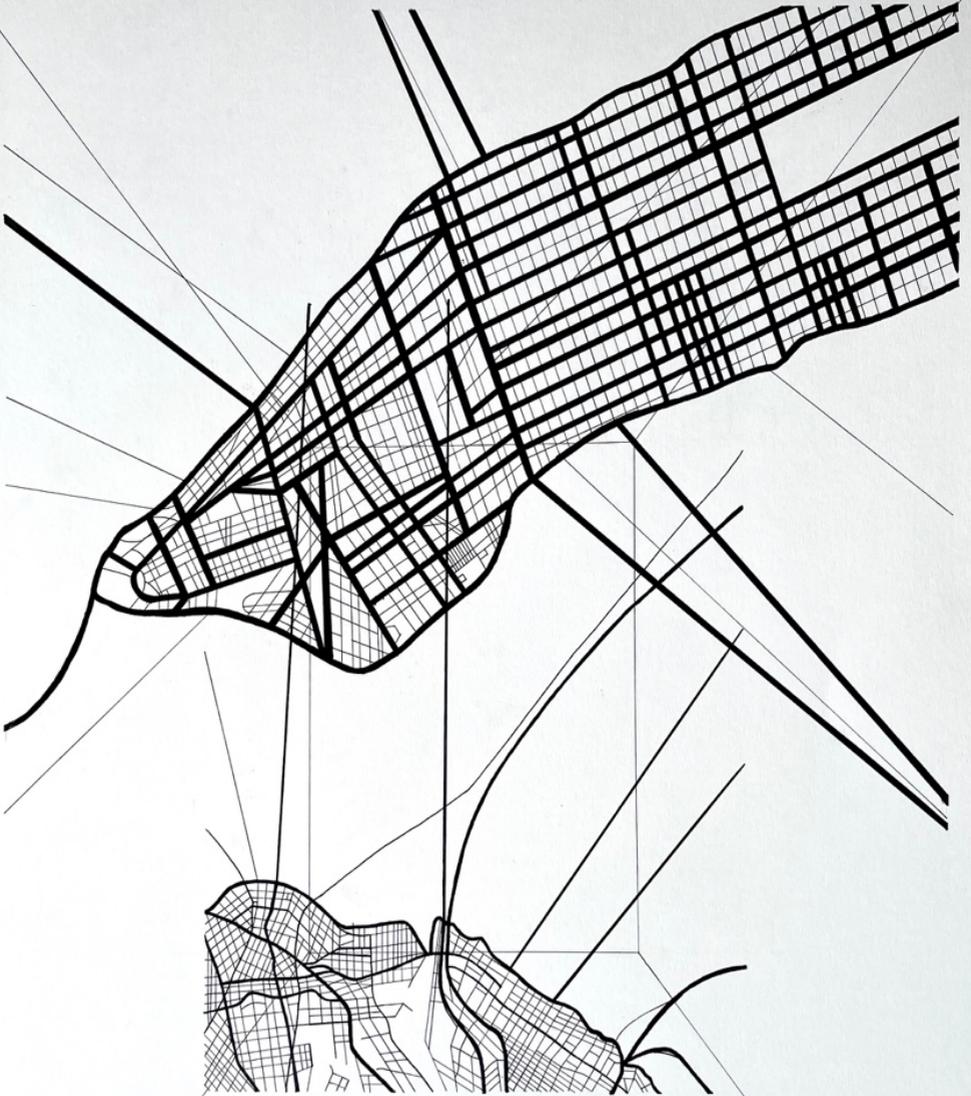
TABLE

- table (George Brecht)

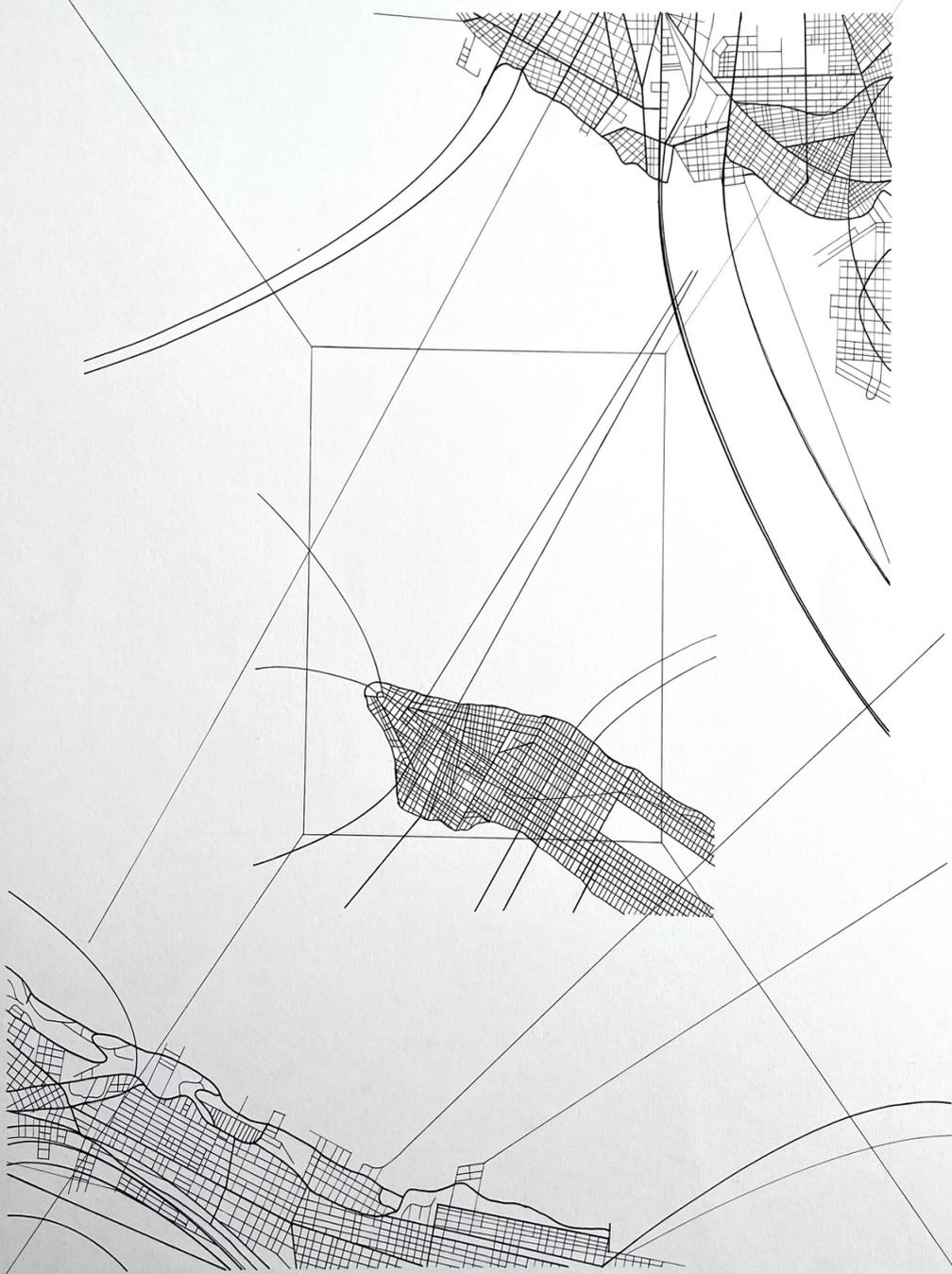


TABLE

- table (George Brecht)



Geist Materie



Geist Materie



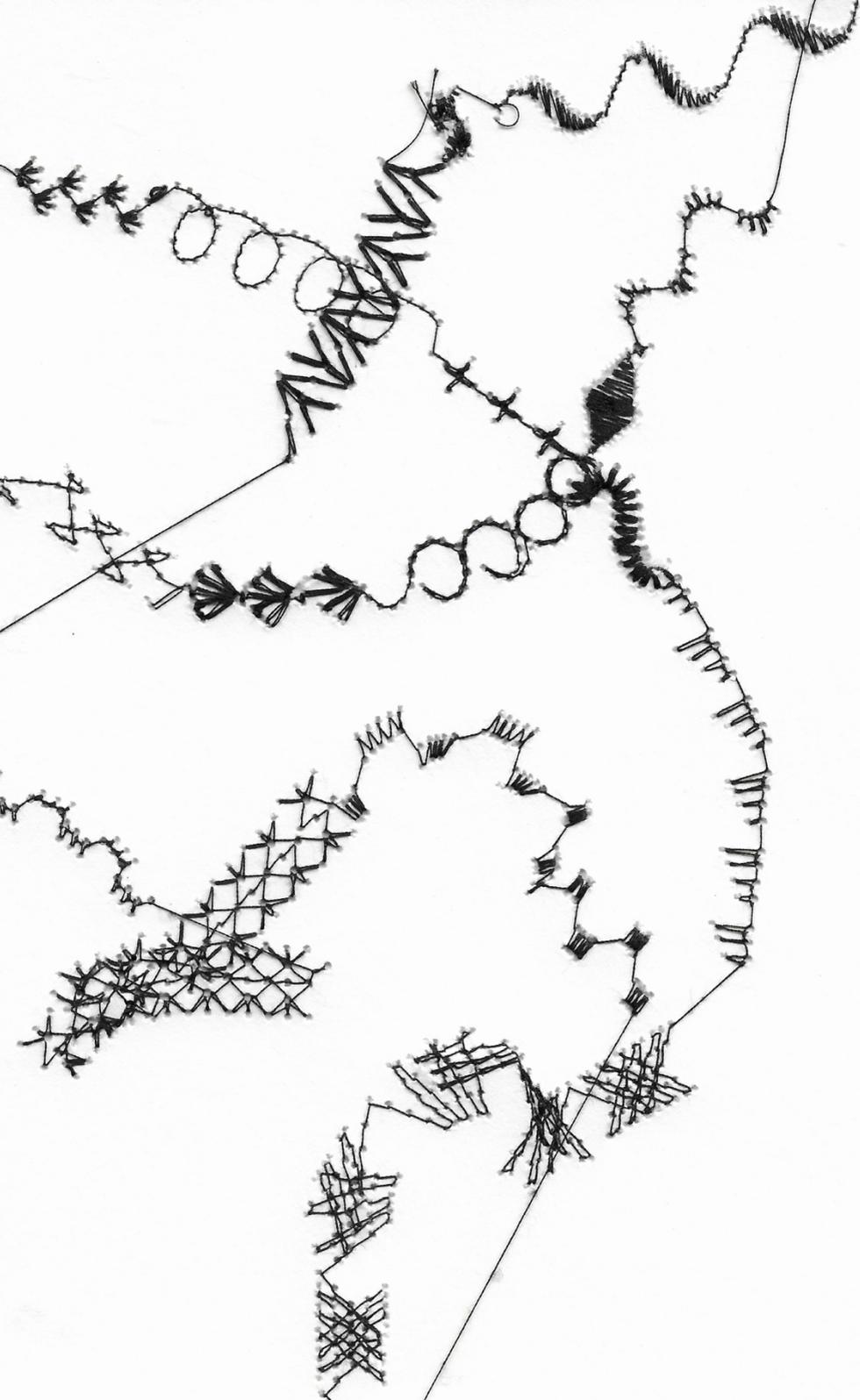
Wann ist kaputt schön?



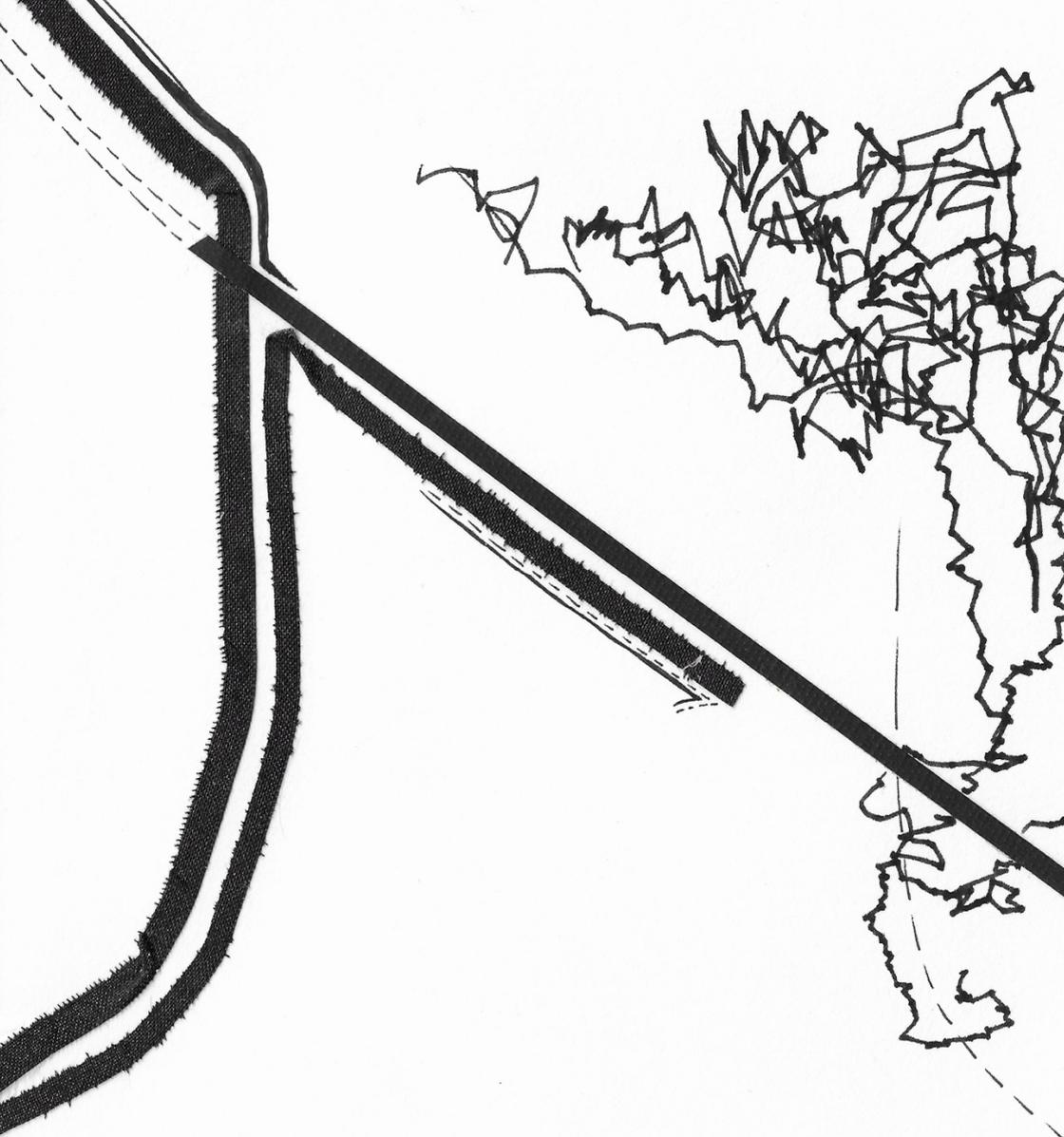
Eine Woche lang jede Stunde ein Foto machen.



Wann ist kaputt schön?



Draw a map to get lost. (Yoko Ono)



Draw a map to get lost. (Yoko Ono)